

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Helmut Holter, Fraktion DIE LINKE

Nutzung des Förderprogramms „Wifi4eu“ durch die Städte und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie bewertet die Landesregierung das Förderprogramm „Wifi4eu“?

Der Entwurf einer Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Europäischen Rates enthält gute Ansätze zur Förderung des Ausbaus von einem freien drahtlosen lokalen Netzwerk (Wireless Local Area Network - WLAN) an öffentlichen Orten. Eine endgültige Bewertung ist erst nach Vorliegen des beschlossenen Verordnungstextes möglich.

2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über bestehende Planungen in den Städten- und Gemeinden, wie das kommende Förderprogramm „Wifi4eu“ zum Ausbau von freiem WLAN an öffentlichen Orten genutzt werden kann?

Hierzu liegen der Landesregierung keine belastbaren Angaben vor.

3. Wann und in welcher Form hat die Landesregierung die Städte und Gemeinden auf das kommende Förderprogramm „Wifi4eu“ aufmerksam gemacht?

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung hat mit Schreiben vom 2. Juni 2017 den Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern, den Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern sowie den Verband Kommunalen Unternehmen e. V., Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern, auf die geplante Förderung von frei zugänglichen öffentlichen WLAN-Services in 6.000 bis 8.000 Kommunen in Europa aufmerksam gemacht.